Überblick der gemeldeten Gebetserhörungen der letzten Jahre:

Jahr	2007-2019	2020	2021	2022
Art der Erhörung				
Ohne Angabe	453	41	28	45
Arbeit / Beruf	15	2	5	1
Bekehrung / Glaube	2	1	0	0
Ehe / Familie	92	4	2	1
Geburt / Kindersegen	35	2	3	3
Operation	35	0	7	5
Krankheit	100	12	5	10
Schule / Ausbildung	41	3	2	1
Unfall	13	0	1	0
Finanzen / Rente	8	0	0	0
Seelische Probleme	7	0	2	0
Sonstiges	49	0	2	5
Summe	**850**	**65**	**57**	**71**

Stand 01.01.2023

www.schwester-fidelis-weiss.de
info@schwester-fidelis-weiss.de

Schwester Fidelis Weiß

100. Todestag der Dienerin Gottes Schwester Maria Fidelis Weiß O.S.Fr.

Liebe Fidelis-Verehrerinnen,
liebe Fidelis-Verehrer,

Lieben und Leiden – diese Worte stehen auf einer von vier Spruchtafeln, die am Grab von Schwester Fidelis in der Klosterkirche angebracht sind. Der Spruch beschreibt sehr gut das Leben der begnadeten und beschaulichen Klausurschwester.

Dieses Jahr gedenken wir dem 100. Todestag von Schwester M. Fidelis. Am 11. Februar 1923 um ca. 9:00 Uhr vormittags starb Schwester Maria Fidelis nach längerer Krankheit im Alter von 40 Jahren im Kloster Reutberg. Ihre letzten Worte waren:
„Heim möchte ich.“
Für ihren Seelenführer – Spiritual Mühlbauer, war Schwester Fidelis bereits eine Heilige.

Erst am Tag der Beisetzung am 13.02.1923 wurde durch die Grabrede von Spiritual Mühlbauer das mystische Leben der begnadeten Franziskanerin bekannt.

Mit den Worten „Heute haben wir eine Heilige begraben.“ hat er alle Anwesenden in Erstaunen versetzt.

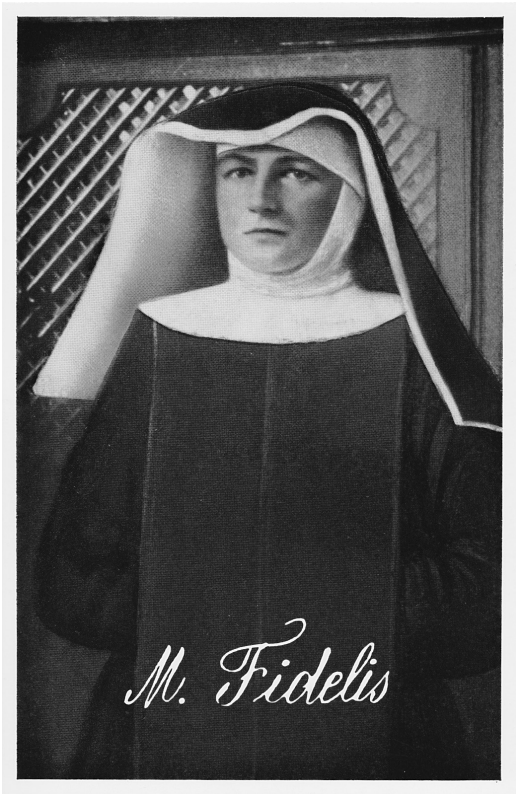
Einige Mitschwestern erkannten durchaus das vorbildliche Leben der Schwester Fidelis. So schrieb zum Beispiel eine Mitschwester noch am Todestag unter anderem: „Wie eine Heilige hat sie gelebt, wie eine Heilige ist sie gestorben. Doch merke, nach außen lebte sie ganz einfach unter uns. Ihr Wirken, Lieben, Leiden, Opfern und Sühnen war still und verborgen.“

Vor 100 Jahren ist die Dienerin Gottes verstorben. Eine aktive Verehrung von Schwester Fidelis findet seitdem ununterbrochen statt. Eine lebendige Verehrung ist für den weiteren Verlauf des Seligsprechungsprozesses sehr wichtig. Erfreulich ist auch das stetige Interesse aus dem Ausland. Besonders auf den Philippinen und in Brasilien ist das Interesse sehr groß und zeigt sich durch die dortige Verehrung von Schwester Fidelis und die zahlreichen Gebete für die Seligsprechung.

Eine Nachricht aus Oberbayern hat mich sehr gefreut. Hier schreibt eine junge Mutter, dass Schwester Fidelis seit Jahrzenten die „Haus- und Hofheilige“ ihrer Familie ist und sie besonders auf ihre Hilfe vertrauen. Sie selbst hat bereits persönlich ein „Wunder“ auf die Fürbitte der Dienerin Gottes erfahren dürfen.

Gerade solche Zeugnisse sind es, die mich glücklich und zugleich auch zuversichtlich machen. Denn es ist eine Bestätigung dafür, dass auch 100 Jahre nach dem Tode der Schwester Fidelis das Vertrauen und die Verehrung noch immer lebendig ist.

Wir wissen nicht, ob das langersehnte und notwenige Wunder, das für den weiteren Verlauf des Seligsprechungsprozesses so wichtig ist, uns jemals von Gott geschenkt wird. Vielleicht wird es aus Unachtsamkeit versehentlich auch nicht gemeldet. In dem in der Kirche aufgelegten Büchlein oder auch auf der Homepage kann man immer wieder von vielen Bitten an Schwester Fidelis lesen. Oft wird der lieben Schwester M. Fidelis für die Hilfe und ihren Beistand gedankt. Eine aktuelle Aufstellung der gemeldeten Danksagungen finden Sie wie immer auf der Rückseite.



Das lebendige Interesse und die ununterbrochene Verehrung seit 100 Jahren ist wirklich beachtlich. Heute mag sich ein Großteil mit Begriffen wie „Lieben und Leiden“ oder „Sühnen und Schweigen“ schwertun. Für viele ist so eine Einstellung nicht mehr zeitgemäß. Aber genau diese Ansichten machen diese bescheidene Klausurschwester aus. Ihr kindliches Vertrauen und ihre ehrliche Christusliebe können uns auch heute noch Vorbild sein.

Ich möchte Sie einladen, regelmäßig für die Seligsprechung der Dienerin Gottes zu beten. Ihre Verehrung zu fördern und diese dadurch weiterhin lebendig zu erhalten.

So wünsche ich uns allen ein großes Vertrauen in unsere liebe Schwester Maria Fidelis Weiß.

Herzliche Grüße
Stefan Maul